



**Best
Retail
Cases**

Pressemitteilung 19. Februar 2021

Gewinner der Best Retail Cases Awards: Zalando und BMW Bühler räumen doppelt ab

- Relevanz, Idee, Innovation und Nutzbarkeit – eine erfahrene Medienjury stimmte über ihre Lieblingscases ab.
- In der Medienjury: Internet World / iXtenso / Cash.at / Markt Intern / MARKANT Magazin / GFM Nachrichten / Werbetechnik / Handelsverband
- Die 1. Platzierten Händler mit ihrem Partner: BMW Bühler mit Okomo; Swiss Retail Federation mit Greenliff; Zalando mit Weischer & Havas; o2-Vertriebspartner mit Telefonica
- Über 1.300 Anwender kürten zusätzlich ihre individuellen Sieger

Wenn Zalando Alltagsmasken aus Werbeplakaten hervorzaubert, ein BMW-Autohaus seine Kunden auf allen Kanälen live berät, eine Plattform zum Personalverleih innerhalb weniger Tage online geht oder o2 seine Vertriebspartner digital unterstützt, sind die Gewinner der Best Retail Cases Awards nicht weit. Bereits zum zweiten Mal wurden mit dem Preis die besten Technologien, Ideen und Services für den On- und Offlineverkauf ausgezeichnet, die sich im praktischen Einsatz bereits bewährt haben. Eine Medienjury und die Anwender selbst wählten dabei unabhängig voneinander ihre Favoriten in drei verschiedenen Kategorien. Die Preisträger wurden gestern in der Best Retail Cases Online-Preisverleihung ausgelobt.

Kategorie-Gewinner: Retail eCommerce & Omnichannel

In der aktuellen Prämierungsrunde waren sich die Webseitenbesucher und die Jurymitglieder dabei häufig einig. So kürten beide die Live-Beratung aus dem virtuellen Showroom zum Sieger der Kategorie Retail eCommerce & Omnichannel. Der Anbieter Okomo sorgt beim Schweizer BMW-Händler BMW Bühler dafür, dass Kunden immer den perfekten Draht zu allen gewünschten Ansprechpartnern finden und ermöglicht zudem eine Live-Beratung über das Internet direkt aus der Filiale. Dabei sind auf Kundenseite keine zusätzlichen Installationen notwendig. Die Jury lobte auch deshalb die einfache und sichere Handhabung für die Konsumenten.



Retail eCommerce & Omnichannel

Übersicht der Preisträger	Jury-Medien-Platz	Anwender-Voting-Platz
Einhell: Digitale 24/7-Produktberatung für Elektrowerkzeug (mit Zoovu)	4	2
Mammut: Starke User Experience für die Gipfelstürmer (mit creativestyle und novomind iShop)	3	
ETERNA: Einführung einer Digital Operations-Plattform für Unified Commerce (mit Actindo)	2	
BMW Bühler: Live-Beratung aus dem virtuellen Showroom (mit Okomo)	1	1
ROSE Bikes: In wenigen Schritten zum besten Bike für jeden Lifestyle (mit Zoovu)		3

Kategorie-Gewinner: Retail Technology

Im Bereich der besten Technologie gibt es zwei Sieger, da Jury und Anwender hier unterschiedlich abstimmten. Die Jury fand eine Schweizer Initiative von Greenliff bemerkenswert, die zur Zeit des ersten Corona-Lockdowns für eine schnelle Problemlösung sorgte. Innerhalb von nur fünf Tagen schuf das Unternehmen eine Internet-Plattform, mit der sich Händler zwecks Mitarbeiter-Transfer vernetzen können. Gerade nicht benötigte Angestellte ließen sich bei dem offiziellen Angebot der Swiss Retail Federation an Unternehmen verleihen, die gerade erhöhten Personalbedarf hatten.

Auf der Anwenderseite setzte sich o2 mit seinem selbst entwickelten Vertriebsportal PartOS 4.0 durch, das für alle Vertriebspartner und Verkaufskanäle verfügbar ist. Händler können darüber schnell auf wichtige Informationen zugreifen und häufig genutzte Anwendungen nahtlos auf verschiedenen Endgeräten aufrufen.

Retail Technology

Übersicht der Preisträger	Jury-Medien-Platz	Anwender-Voting-Platz
o2 Shops: Kundenzentrierte digitale Beratung inkl. Vertragsabschluss am POS (mit Telefónica)		3



Best Retail Cases

Kassen Merkl: Schutz der Mitarbeiter und Kunden durch automatisierte Barzahlungen (mit QUAD)	3	
Effizientes Regal- und Bestandsmanagement mit Smart Shelf-Lösungen (mit Bizerba)	2	2
Swiss Retail Federation: Handel hilft Handel – Plattform für Personalverleih (mit Greenliff)	1	
o2 Vertriebspartner: PartOS 4.0 – das Vertriebsportal für digitalisiertes Shop- und Sales Management (mit Telefónica)		1

Kategorie-Gewinner: Retail Marketing, Service & Store Design

Der Online-Modehändler Zalando dominierte die Kategorie Retail Marketing, Service & Store Design mit einer cleveren Marketing-Idee. Ende 2020 baute das Unternehmen gemeinsam mit den Agenturen Weischer und Havas fünf City Light Poster an Berliner Haltestellen um. Fahrgäste der Berliner Verkehrsbetriebe und andere Interessierte konnten sich kostenlos Einwegmasken direkt aus dem Poster auswerfen lassen, indem sie einen QR-Code mit ihrem Smartphone scanneten. Die relativ kurze Laufzeit der Kampagne schmälerte die Begeisterung von Jury und Anwendern über die gelungene Aktion nur wenig.

Doppelplatzierungen Platz 2 in StoreDesign und Marketing.

Retail Marketing, Service & Store Design

Übersicht der Preisträger	Jury-Medien-Platz	Anwender-Voting-Platz
o2 Shops: Shop of the Future Evolution – die sanfte Evolution für eine nachhaltige und zukunftsfähige o2 Shop Landschaft (mit Telefónica)		3
Dehner: Individuelle User Experience durch A/B-Testing und Personalisierung (mit Kameleoon)		3
Möbelhaus: Die “Online-Offline-Brücke” vom Social-Media-Nutzer zum kaufenden Kunden schlagen (mit GM Consultingpartner)	4	
Feinbäckerei Thiele: Digitale Kundenkarte und Location-based Marketing (mit Locandis)	4	



Best Retail Cases

Rewe, real, Müller, Budni, Globus, familia: Add2Wallet als Shopper Activation-Impuls (mit acardo)	3	
KFC: Management der Online-Interaktionen während Covid-19 (mit Uberall)	2	
Globetrotter Berlin: Entwicklung eines Outdoor-Erlebniscenters (mit umdasch)	2	2
Zalando: Wearing is Caring – Zalando stellt kostenlose Masken bereit (mit Weischer & Havas)	1	1

Die Best Retail Cases-Plattform

Mit der von der Location Based Marketing Association (LBMA e.V.) betriebenen Best Retail Cases-Webseite gibt es seit vergangenem Jahr eine Plattform, auf der Technologien und Services präsentiert werden, die in der stationären Filiale und/oder im eCommerce deutliche Mehrwerte bieten. Das Besondere: Sie werden im Allgemeinen bereits von mindestens einem Händler genutzt oder stehen kurz vor einer praktischen Anwendung. Dabei sind grundsätzlich alle Unternehmen aufgerufen, ihre eigenen Cases einzureichen und so einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Besonders viel Aufmerksamkeit erhalten die Teilnehmer der Best Retail Cases Awards, die in regelmäßigen Prämierungsrunden gegeneinander antreten, um in zwei verschiedenen Votings die Stimmen einer fachkundigen Medienjury und der Anwender für sich zu gewinnen.

Hintergrund Best Retail Cases

Die Plattform informiert über die besten Installationen und Lösungen im nationalen und internationalen Handel. Früher nur für die Teilnehmer der RetailTour sichtbar, ist sie nun auch öffentlich zugänglich. Ziel ist es, eine der größten Plattformen im Handel zu werden. Weltweit sind aktuell 1.000 Cases gelistet.

Hintergrundinformation Location Based Marketing Association e.V.

Die Location Based Marketing Association ist ein internationaler Verband, der die Verbindung der realen Welt mit der digitalen Welt in das Zentrum seiner Aktivitäten stellt. So ist der LBMA e.V. die Vertretung und Plattform für alle ortsbezogenen Lösungen & Services von Unternehmen/Organisationen am Point of Sale und Point of Interest.

Ansprechpartner für die Presse:

Jacqueline Gebhard
LBMA e.V., Projektleitung Best Retail Cases
T: +49(0)8122 / 553 6442
E-Mail: j.gebhard@thelbma.org
Internet: www.thelbma.org | www.bestretailcases.com